

Buchrezension:

## **Insel der blauen Delphine**

Der Roman „**Insel der blauen Delphine**“ von Scott O´Dell ist ein Klassiker und wurde nicht umsonst mit dem deutschen Jugendliteraturpreis und der Neubery Medal ausgezeichnet.

Das Buch ist 1960 erstmals erschienen und hat 192 Seiten. Es wurde von Roswitha Plancherel-Walter ins Deutsche übersetzt und vom Deutschen Taschenbuchverlag veröffentlicht.

Es handelt von einem Indianermädchen, das als Einzige ihres Stammes auf einer von Delphinen umgebenen Insel zurückgeblieben ist, die „von einem Hügel aus betrachtet aussieht wie ein Delphin, der auf der Seite liegt.“(S.13)  
Im Überlebenskampf wird sie selbst immer mehr Teil der Natur und Freundin der Tierwelt.

Das Buch die „**Insel der blauen Delphine**“ ist ein Kinderklassiker, den jedes Kind einmal lesen sollte.

Die Geschichte des Indianermädchens, welches auf ihrer Heimatinsel ein Abenteuerleben führte, ist ergreifend schön erzählt mit starken lebhaften Figuren, sowie bildhaften Eindrücken der Insel.

Die Geschichte lässt einen tief in das Leben mit der Natur, in die Gefühlswelt und die unbeschreibliche, reiche und schöne Insellandschaft spüren.

Das Buch ist ein Genuss für alle, die das Abenteuer lieben.

Das Buch „**Insel der blauen Delphine**“ lässt sich leicht lesen, ist abenteuerlich, spannend und lebhaft sowie auch mit viel Gefühl erzählt. Durch den Schreibstil des Buches kann man dies gedanklich nachvollziehen und erlebt fast dasselbe Abenteuer wie das Mädchen selbst.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, es ist spannend, interessant und spiegelt eine wahre Geschichte von einem Mädchen, das lebte wie Robinson Crusoe – nur eben als Mädchen.

Ein Mädchen erlebt trotz allen Gefahren ein Abenteuer. Sie ist mutig und weiß sich selbst zu helfen. Solche Geschichten finde ich toll, besonders gern mochte ich Ronto.

Deshalb ist das Buch absolut empfehlenswert für Kinder ab 10 - 12 Jahre, aber auch für Erwachsene. Absolute Kaufempfehlung! Ich gebe dem Buch 5 von 5 Sternen \*\*\*\*\*.

